



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDC. Herzog Heinrich von Mecklenburg schließt mit dem Markgrafen
Friedrich dem Jüngern Frieden und tritt darin die Orte Lichen, Woldeck,
Helpte, Galembeck, so wie das Kloster Himmelpfort, für immer ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

MDXCIX. Graf Heinrich von Werningerode nebst den Grafen Heinrich und Bodo von Stolberg bekunden, daß sie Haus und Stadt Werningerode vom Erzstifte Magdeburg zu Lehn tragen, am 25. Juni 1440.

We Hinric, Greue to Werningerode, Hinric vnd Bode, Greuen to Stalberch, bekennen in delfem breue vor vns vnd vnse Eruen, dat we in eyne sammede Hant to rechtem Leene entfanghen hebben Werningerode Hus vnd Stad mit aller tobehoringe wo de genant ist vnd wo men de myt bysundern worden benomen mach, van dem Erwerdigen in Gode Vadere vnd Heren Heren Gunthere, Erczbischoffe to Meydeborch, vnser leuen gnedigen Heren: vnd we vnd vnse Eruen scullen vnd willen dat to ewigen tyden van om, sinen Nakomelinghen und Godishuse to rechtem leene hebben vnd entfangen also dicke alle sick dat gebort vnd scullen vnd willen dat holden tygen den vorgeuanten vnser gnedigen Heren van Meydeborch syne Nakomelinghe und Godeshus, also dat man mogeliken tygen ore Heren holden scullen. Dat rede we und gelouen vor vns vnd vnse Eruen dem vorgeuanten vnser gnedigen Heren van Meydeborch, sinen Nakomelinghen vnd Godeshuse in guten truwen, stede vnd vast to holdende ane alle geuerde vnd hebben des to bekantnisse vnse Ingefegele mit gudem Willen wtliken laten henghen an dessen breff, de gegeuen is na Cristi gebord verteynhundert Jar darna in dem vertegeden Jare, am Sonnauende na sunte Johannis dage Baptisten, als he geboren ward.

Nach dem Original des K. Geh. Kab. Archives K. 449 A. — Gerdens Cod. VII, 349.

MDC. Herzog Heinrich von Mecklenburg schließt mit dem Markgrafen Friedrich dem Jüngern Frieden und tritt darin die Orte Lichen, Wolbeck, Helppte, Galembeck, so wie das Kloster Himmelpfort, für immer an die Mark Brandenburg ab, am 5. Juli 1440.

Wy Hinrick, von godes gnaden Hertoge to Mekelnborch, to Rostogk vnd Stargarde herre, Bekennen vor vns vnse Eruen vnd nakomen hertogen to Mekelnborch vnd Stargarde, So Also wy vnd vnse lande vnd lude met den Irluchten hochbornen forsten vnd heren hern fredericke deme Jungen, Marggreuen to Brandborch vnd Borggreuen to Noreamberch, vnser liuen herren vnd Oheimen, vnd met sinen landen vnd luden to etliker twydracht vnd to veyhde komen sind, Darvmb hee met sinen mannen vnd Steden mechtlichen met heeres kraft in dat land to Stargarde getogen is vnde vns dy Stede vnd Slote lychen, woldegge, helppte vnd Galembecke mit aller Manschapp met allen gudern geistliken vnd wertliken in densuluen gegenden, vogdyen vnd gebyden vmb lychen, woldegge, helppte vnd Galembecke belegen, met aller herlicheit, gnaden, fryheiden vnd gerechticheiden nichtes nicht vtgenomen, also dy darto gehoret hebben wentte vp den dach, da hee vns dy bynnen veyhden afgewonnen vnd mechtlich bedrungen hett, Vnd met dertuluen siner macht vorder in vnser landt in dat gerichte vnd gebyde vmb fredelandt

Hauptst. II. Bd. IV.

gethogen is. Nu vpp dat wy dy veyhde vnd vnytschapp wedder to frede, to Sune vnd to fate hebben mogen bringen, hebben wy vns der vorbenomenden Stede, Slote vnd dorppere lichen, woldegge, helpte vnd Galembeke mit allen Borgern vnd Inwanern der suluen Stede, dorppere vnd Blecke vnd ok met aller manschapp Erbar vnd vnerbar, Geistliken vnd wertliken vnd sunderliken ok met dem Closter hemmelporte vnd sunst met allen tobehörungen, Nutten, fruchten, geistliken vnd wertliken lehnem, Tinsen, Renthen, gnaden, herlicheyden, fryheiden vnd gerechticheiden to watere vnd to lande benömet vnd vnbenömet, wo man dy gemeinlik ader besunder benomen mach, met gudem willen, beradenem mude, Na rade vnser mannen vnd Stede genzliken vnd gar vor vns vnse Eruen vnd nakommen Herttogen to mekelnburg vnd Stargarde met fryen willen verthygen vnd dy vorlaten, wy verthyen der ok vnd laten williklichen met wolbedachten mude daraff vor vns, vnse Eruen vnd Nakomen an crafft diffes briefes vpp behuff der Irluchten vnd hochgebornen forsten vnd herren, herren fredericks des Olden Marggreuen to Brandborch, des hilligen Romischen Richs Erczcamerer vnd Borggreue to Noremerch, hern fredericks vnd hern fredericks siner Sone vnd orer brudere orer Eruen vnd nakomen Marggreuen to Brandborch vnd aller herren von Stettin, eyne iglichen na sinem antal na orer verdracht, so sik denn dy gnanten Marggraueu vnd dy herren von Stettin darvmb vnder eynander verdragen hebben, Also dat dy benanten Stede, Slote vnd dorppere lichen, woldegge, helpte vnd Galembeke mit aller manschapp in densuluen gebiden beseten, gudern vnd lehnem geistliken vnd wertliken tobehörungen an tynsen, Renten, watern, Seen, fischeryen, holten, heyden, wiltbanen, ackern, wesen, grenitzen, gnaden, fryheiten vnd gerechticheiden benömet vnd vnbenömet Nu von vns vnd vnser nakomenden Herttogen to Mekelnborch vnd von dem lande to Mekelnborch vnd Stargarde gesehiden scholen wesen vnd henforder mehr to ewigen tyden by den genanten Marggraueu oren eruen vnd nakomen vnd by oren landen der marggraffschapp to Brandborch vnd der herschapp to Stettin, eynem yeweliken na sinem antal, na der verdracht, bliuen scholen vngehendert von vns vnser Eruen vnd nakomen Herttogen to Mekelnborch vnd vor vnser landen vnd luden. Vnd wy vnse Eruen vnd nakomen noch nyemand von vnser ader vnser lande wegen scholen noch en willen des nymmer mehr wedderrupen noch neyne wrake darvmb don wedder met keynerleye rechte geistlik ader wertlik vnd ok met keinem vnrechte ane arch, ane hulperede, ane argelift vnd ane alle geuerde. Vorder mehr vmb hulpe, Rad, vordernis, verdedingnis, fredes vnd beteringe wille vnser lande vnd lude hebben wy vns mit allen vnser landen vnd luden to den obgnanten vnser liuen heren vnd Oheimen, Marggraueu to Brandborch vnd to oren landen gelettet vnd voreynet in sulker wise, dat wy vnse Eruen vnd nakomen adder dy vnser nymmermer wedder sy, ore eruen vnd nakomen ader wedder ore lande vnd lude yn keinewis nicht don, Sondern orer hulpe vnd Rade gegen altermeniglich vnd gegen ydermann nymandes vtgenomen, wenn alleyne dat hillige Romische Ryke vnd vnse veddern herttogen Hinricke vnd Herttogen Johann von Mekelnborch vnd Greuen to Swerin, mit aller vnser macht getruweliken bliuen scholen vnd willen vnd alle vnse Slote vnd Stede scholen on oren eruen vnd nakomen Marggraueu to Brandborch open sin to allen oren noden, krygen vnd gesefften

gegen ydermann nymandes vtgenomen denn alleyn dat hill. Rom. Rich vnd die obgnant vnser veddern von Swerin. Gewonnen wy ok ennyng schulde to den gnanten Marggrauen adder den oren, dy schulde scholen vnd willen wy nicht anders vordern ader manen wenn met fruntlikem rechte vnd vns schal an glike vnd rechte gegen sy alletyt wol genugen. Were ok ymandt von der gnanten Marggreuen manne geistlik ader wertlik met in disser gerichtten vnd entscheidner vehede gewest, dy denn Erue lehen ader gud van vns vnd vnser herschapp to lehne hadden, dat schal on an den lehen vnd gudern to neynem schaden komen, Sundern wy willen on dy vnbekummert besitten vnd vngehindert volgen laten vnd sy ok darumb nicht argen ader vordéncken ane weddersprake. Vnd darvpp scholen noch en willen wy vnse eruen ader nakomen nicht gestaden, dat ymandt dy gnanten vnse liuen hern vnd oheimen ore eruen ader nakomen ader ore lande vt vnser landen ader gebuden berouen, angripen ader beschedigen scholen, Sundern wy scholen vnd willen oren schaden glike dem vnser getruweliken weren vnd ore ader ore lande rouere, drowere ader beschedigere jn vnser landen, Sloten, Steden, Dorppern vnd gebiden wilkiken nicht hufen ader hegen ader keyne vorderinge don vnd ok den vnser nicht gestaden to donde ane arch, ane hulpperede vnd ane alle geuerde. Vor disse bouengefchreuen saken alle jn welcher mate dy in dissem briue von vns beruret sind, hebben wy met vns to medelouern vnd borgen gefatt vnse liuen veddern heren Hinrichen vnd hern Johann gebrudern herttogen to Mekelnborg vnd Greuen to Swerin. Vnd wy obgnanten Herttoge Hinrick vnd Herttoge Johann Reden vnd louen in guden truuen alse medelouere vnd gude borgen, Dat alle disse saken, dy in dissem briue gefchreuen stan von dem obgnanten vnsem veddern sinen eruen vnd nakomen vnd von sinen landen vnd luden vnuerbroken getruwliken schollen gehalten werden. Wurden sy auer nicht holden, wes von on in dissem briue gefchreuen steit, des wy doch nicht enhopen, wenn vnd vp welke tyt wy des denn von den gnanten Marggrauen vnser liuen Sweghern, oren eruen vnd nakamen ader von oren houetluden ader von oren landen ermanet werden, So schollen vnd willen wy sulues met vnser landen vnd luden vnd met vnser macht darouer helpen, den genanten vnser veddern darto to bringende, wes von om sinen eruen vnd nakomen vnd von den sinen in dissem briue gefchreuen stat, schol vulkomelich gehalten vnd nicht vorbroken werden ane arch vnd ane alle geuerde. Wy scholen vnd willen ok der hochgebornen forstynne frowen Luttruden vnser veddern hertogen Johannsen seligen nagelaten wedewen, or liffgedinge wes or vorschreuen vnd vermaket is, na lude vnd vtwifeunge derfuluen orer briue gerugeliken folgen laten vnd dat vngehindert besitten vnd gebuken ane argelift vnd ane alle geuerde. Ok scholen alle gefangen, dy von vnser twyer lande an heiderfyt wennte vpp dissen hüdigen dach gefangen sin vnd alle schattinge vnd dingnis, sy sind verborget, verpandet oder met flechten worden gelauet, wat dauon nicht bereidet is, quit, ledich vnd los fin vnd nyman schal vorder darumb manen ader vordern, Sundern dy ledich vnd los seggen vnd laten ane hulprede vnd ane alle weddersprake, Vnd darupp scholen alle twydrchte vnd schelinge vnd gebreke, wo vnd in welcher mate sik dy von beiden syden wennte vp dissen hüdigen dach verlopen, angehoun vnd gemakt hebben, gutliken, fruntliken gefunet, geeynet vnd entrichtet sin der gegen einander

in arge nicht to vppen noch to wrekenē, sundern dat schal eyne gerichte vnd entscheidene sake vnd sune sin vnd bliuen ane arch vnd ane alle geuerde. Vnd dat wy ergenante herttoge Hinrick von Mekelnborch etc. vnse Eruen vnd nakomen alle disse vorgeschreuen stucke, pungte vnd artickele vnd eyn yewelik befunder wat von vns vnfen Eruen vnd nakomen vnd den vnfen in dissem briefe geschreuen stet stede, vaste vnd vnuerbroken holden scholen vnd willen, hebben wy den obgnanten vnfen liuen heren vnd oheimen den Marggreuen by vnfen fortliken eren, warden vnd truwen an eydes stede gered vnd gelouet, reden vnd gelouen dat ok also in krafft disses briefes vnd hebben darvpp vnser Ingefigel vor vns, vnse eruen vnd nakamen herttogen to Mekelnborch vnd Stargarde vnd wy obgnante Herttogen Hinrick vnd herttoge Johann gebrudere herttogen to Mekelnborch vnd Greuen to Swerin vnse herttogen hinricks Infigel vor vns beide by des genanten vnfes veddern Ingefigel an dissen briefe met weten vnd guden willen vnd beradenem mude hengen laten, dy geschreuen vnd geuen is Na godes gebort virtheinhundert Jar vnd darna Im viftigsten Jare, am Dingstige na vnser liuen fruwen dage visitacionis, to Arnstorpp, vor fredeland gelegen.

Nach dem Original des K. Geh. Kab.-Archives K. 81.

MDCL. Markgraf Friedrich d. J. bekundet den mit dem Herzoge Heinrich von Mecklenburg geschlossenen Frieden, am 5. Juli 1440.

Wy fridrich die Junge, von gots gnaden Marggraue to Brandemborch vnd Borchgreue to Norenberg, Bekenne openbar met dissem briffe vor vns, vnse Eruen vnd nakomen, Marggreuen to Brandemborg, So alle wi met vnfen landen vnd luden mit dem hochgeboren Fursten heren hinricke, hertogen to Meckelnborch, to Rostock vnd Stargarde heren, vnsem liuen oheimen, to twidracht vnd vehde kommen weren, darvmb wi on vnd sin land mit vnser macht met heres krafft ouertogen hebben, vnd om dy Stede, Slotte vnd dorppern lichen, woldegge, helppte vnd Galembeke met allen gudern geistliken vnd werltliken, dar vmb lang belegen, affgewunnen vnd bedrungen hebben, Der vns denne dy gnante vnse liue ohmen na lude vnser briffes vns dar ouer gegeben vor sik sine Eruen vnd nakomen vnd vor syn land vnd lude affgetreden vnd met wolbedachtem mode dar aff gelaten hefft, Alle dat dy briff ytwisfet, Die vmb vnd van aller schelinge wegen, wes wi vnd dy vnfen to em vnd den sinen vnd hie vnd die sinen to vns vnd den vnfen wente vpp dessen hudigen dach twidrechte vnd tosprake van des landes der Marke to Brandemborch vnd des landes to Stargarde wegen gehatt hebben, die scholen alle gentzliken vnd gar gesuuet, geeyniget vnd fruntliken entrichtet sin, vnd wi scholen vnd willen den gnanten vnfen Ohemen vnd dat land to Stargarde glike vnfen landen schutzen vnd verdedingen, war wie sin to glike vnd rechte mechtich sind, vnd den